Jahrbuch: Die mediatisierte Gesellschaft

Patrick Rupert-Kruse

Einsendeschluss für Artikel: 16. März 2015

Einsendeschluss für Rezensionen oder Interviews: 20. April 2015

Call for Papers

Die mediatisierte Gesellschaft: Leben und arbeiten mit immersiven Medien

Wir akzeptieren ab sofort Artikel für die kommende Ausgabe des interdisziplinären Jahrbuches immersiver Medien zum Thema "Die mediatisierte Gesellschaft: Leben und arbeiten mit immersiven Medien".

Medien umgeben uns. Nicht nur sind sie in unserem täglichen Leben immer und überall anzutreffen, sondern sie werden zudem immer räumlicher und scheinen uns tatsächlich zu umarmen oder einzuschließen. In Forschung und Entwicklung, in Wissenschaft und Unterhaltung kommen heute solche innovative Medientechnologien zum Einsatz, die wir teilweise noch gar nicht adäquat zu nutzen vermögen.

Da die Medienevolution in hohem Tempo fortschreitet und wir immer neue Technologien in unsere Lebenswelt integrieren müssen, erscheint es sinnvoll, diese Entwicklung wissenschaftlich zu reflektieren und konzeptionell zu antizipieren. Dabei lässt sich oft nur erahnen, wie die Medien der Zukunft aussehen und funktionieren werden. Allerdings zeigen uns Überlegungen aus der Medientheorie (z.B. Anders, McLuhan, Flusser), Machbarkeitsstudien wie der Illumiroom von Microsoft und Samsung oder Filme wie Minority Report (2002), Gamer (2009) oder Prometheus (2012) bereits heute, was uns erwarten könnte. Denn immersive Medientechnologien und ästhetische Strategien der Immersion greifen schon jetzt in nahezu alle Bereiche unseres täglichen Lebens ein – sei es im Unterhaltungssektor, in der Lehre und Forschung, in der Medizin oder in unserem Wohnzimmer.

Das Jahrbuch immersiver Medien als begutachtete und bewusst interdisziplinäre Fachpublikation lädt daher ein, sich in Artikeln der medientheoretischen Reflektion dieser aktuellen Situation, der (R)Evolution der immersiven Medien und dem Vorausdenken neuer Medientypen zu widmen. Neben themenbezogenen und freien Artikeln freut dich die Redaktion zudem über Rezensionen relevanter Medien und Publikationen zum Titelthema, Texte zur Praxis immersiver Medien,

Interviews und Ergebnisse aus der angewandten Forschung. Einsendungen werden in deutscher und englischer Sprache angenommen.

Die Länge der eingesandten Texte sollte bei Artikeln zwischen 5000 und 8000 Worten liegen, bei Rezensionen und anderen Texten zwischen 1500 und 2000 Worten. Bitte senden Sie die Artikel, eine kurze deutsche und englische Zusammenfassung, eine Erstveröffentlichungsbestätigung sowie eine Kurzbiografie bis zum 16. März 2015 an Prof. Dr. Patrick Rupert-Kruse über immersive-medien@fh-kiel.de; er steht Ihnen bei Rückfragen gerne zur Verfügung. Bitte beachten Sie für Ihre Einsendungen zwingend die Formatierungsvorlagen (style sheet) auf unserer Internetseite: www.immersive-medien.de.

Quellennachweis:

CFP: Jahrbuch: Die mediatisierte Gesellschaft. In: ArtHist.net, 10.10.2014. Letzter Zugriff 21.06.2025.

<<https://arthist.net/archive/8623>>.